

# Altersmythos : Mortalität nach Pflegeheim-Eintritt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2006-2007)**

Heft 95

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Altersmythos: Mortalität nach Pflegeheim-Eintritt

### Altersmythos

Demenzkranke haben eine höhere Mortalität als Nicht-Demente nach Eintritt in ein Pflegeheim.

### Wirklichkeit

Demenzkranke haben eine um einen Drittel niedrigere Mortalität nach Eintritt in ein Pflegeheim als Nicht-Demente, aber sie werden gleich häufig von Fieber, Dekubitus und Frakturen befallen.

### Begründung

1063 Demenzkranke wurden während 2 Jahren mit 1090 nicht dementen Personen verglichen, die 1992 bis 1995 in 59 Pflegeheime in Maryland eintraten.

- Die Demenzkranken weilten durchschnittlich 404, die Nicht-Dementen 222 Tage im Heim während den 730 Tagen Beobachtungsdauer. ( $P < 0.001$ )
- Die Demenzkranken wurden viel seltener nach Hause entlassen 0.4/1'000 Patiententage (=PT) als die Nicht-Dementen (2/1'000 PT). RR 0.23 (95% CI 0.17-0.31).
- Die Sterberate betrug 0.9/1'000 PT bei den Demenzkranken, aber 1.4/1'000 PT bei den Nicht-Dementen. Bei Korrektur für Alter, Rasse, Geschlecht, Bildung, Zivilstand, Komorbidität, Pflegebedürftigkeitsgrad und Immobilität entspricht dies einer RR von 0.43 (95% CI 0.51 - 0.77)
- Es fand sich hingegen kein signifikanter Unterschied in der Rate von Fieberepisoden (3.8 vs 4.1/1'000) von Dekubitalulcus (2.1 vs 2.4/1'000 PT) oder von Frakturen (0.4 vs 0.3/1'000 PT).

d.h. Demenzkranke treten wegen belastender Verhaltensstörungen, die ihr Maximum im mittleren Demenzstadium haben, meist Jahre vor ihrem Tode in ein Pflegeheim ein, die Nicht-Demenzkranken jedoch meist relativ kurz vor ihrem Lebensende.

Magaziner J. et al (2005): Mortality and Adverse Health Events in Newly Admitted Nursing Home Residents with and without Dementia. Journal of the American Geriatrics Society, Vol. 53: 1858-1866